

Beitrag zur Käferfauna Thüringens (Insecta, Coleoptera)

REINHARD CONRAD & UWE CONRAD, Gera

Zusammenfassung

Es werden aktuelle Funde von 16 Käferarten aus den Familien *Leiodidae*, *Cleridae*, *Dermestidae*, *Cucujidae*, *Mycetophagidae*, *Aspidiphoridae*, *Ptinidae*, *Melandryidae*, *Tenebrionidae*, *Scarabaeidae*, *Anthribidae* und *Curculionidae* genannt. *Orchesia undulata* und *Aphodius scrutator* sind neu für die Käferfauna Thüringens.

Summary

Actual records of 16 species of beetles from the families of *Leiodidae*, *Cleridae*, *Dermestidae*, *Cucujidae*, *Mycetophagidae*, *Aspidiphoridae*, *Ptinidae*, *Melandryidae*, *Tenebrionidae*, *Scarabaeidae*, *Anthribidae* and *Curculionidae* are shown. *Orchesia undulata* and *Aphodius scrutator* are new for the beetles fauna of Thuringia.

In zwangloser Folge werden Ergebnisse mehrjähriger faunistischer Tätigkeit in Thüringen vorgestellt und zusammen mit den Literaturangaben von RAPP (1933-35) in Karten dargestellt. Aus zoogeographischen Gesichtspunkten werden auch die alten Angaben aus dem Naumburger Gebiet einbezogen.

Die Übertragungen alter Daten in die Thüringenkarte sind problematisch. Auf den Meßtischblättern wurde die Fundortangabe aufgesucht und aus der Kenntnis der Ökologie der einzelnen Arten der Fundort in das Raster eingetragen. Bei Angaben, denen keine Quadrant zugeordnet werden konnte (z.B. Jena), wurde die Markierung in der Mitte des Meßtischblattes angeordnet. Die Ungenauigkeit der Kennzeichnung der Fundorte in den Verbreitungskarten betrifft nicht die neuen Nachweise.

Den Herrn BEHNE (Eberswalde) und Dr.Dr. G.A.LOHSE (Hamburg, †) danken die Verfasser für die Bestimmung wichtiger Arten, Herrn Dr. KRAUSE (Dresden) für die Möglichkeit der Auswertung von Literatur des Museums für Tierkunde Dresden, allen im Text genannten Damen und Herren für die Zuarbeit bei der Erfassung der Arten und der Thüringer Landesanstalt für Umwelt für die Nutzung der Rasterkarte.

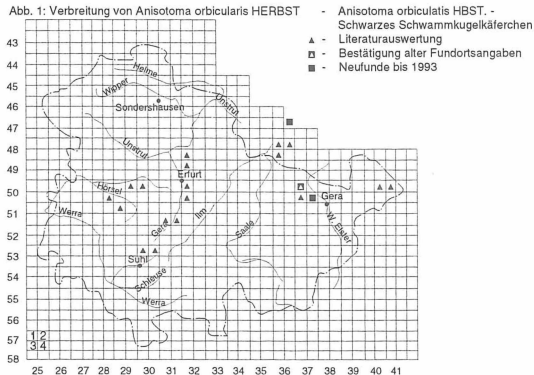
Sofern nicht anders vermerkt, wurden die Tiere von den Verfassern determiniert.

Leiodidae

Anisotoma orbicularis HERBST

- Bad Köstritz: Gleina, im Schluchtwald westlich des Ortes in einem Schleimpilz

- Eisenberg: Beuchewald nordwestlich von Eisenberg, an *Fuligo septica* zusammen mit *Anisotoma humeralis* F. und *Aspidiphora orbiculatus* (GYLL.); MTB 5037/1; 300m NN.; 24.07.1992; leg. R. CONRAD
- Gera: Nordosthang der Lasur, Laubwald, feuchtliegender Birkenstamm (Finalphase der Zersetzung) an *Stemonitis fusca* zusammen mit *Anisotoma humeralis* und *Aspidophorus orbiculatus*; MTB 5138/2; 220m NN.; 25.07.1992; leg. R. CONRAD

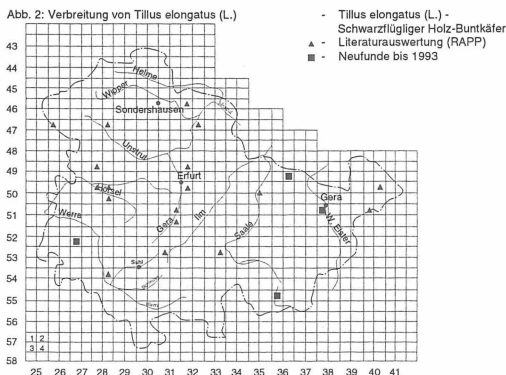


Bemerkung: Die Art sollte besser als myxomycetophil eingeschätzt werden.

Cleridae

- Gera: Hainberg, Waldrand bei Ernsee; Gera, Hainberg MTB 5138/1; 320m NN; 1 Ex.; 19.06.1978; leg. R. CONRAD
- Saalburg: Langengrün, im Laubwald „Morea“ des Saalesteilhanges; MTB 5536/1; 440m NN; 24.08.1985; 2 Ex. leg. R. CONRAD
- Bad Salzungen: Urnshausen; MTB 5227/3; 320m NN; 04.06.1990; 1 Ex.; leg. R. WOHLMUTH (Schömberg)
- Eisenberg: Dothen, Hangwald der Leite; MTB 4936/4; 260m NN; 13.06.1992; 1 Ex.; leg. R.& U. CONRAD

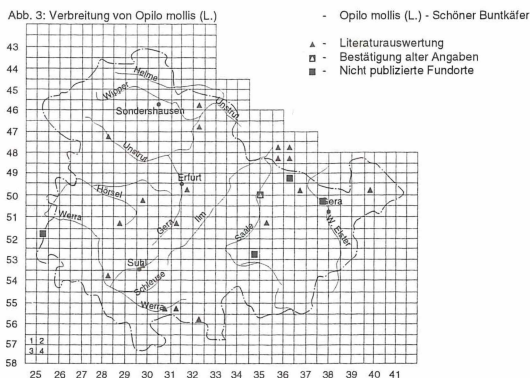
Bei RAPP (1933-35) sind 23 Funde aus ganz Thüringen aufgeführt. Die Art ist eurytop, xylobiont, silvicol, arboricol und lignicol sowie entomophag (Nahrung: xylophage Insekten besonders Anobiidae). Sie kommt in alten Laubwäldern, Mischwäldern, Parks aber auch auf Kahlschlägen, an Waldrändern und Obstgärten vor. Die Tiere wurden auf liegenden und sonnenbeschienenen Hartholz, aber auch auf Gebüsch und blühenden Linden nachgewiesen (KÖCH 1989). Die Art war früher in Ostthüringen schon selten. NICOLAUS verweist in seinen Unterlagen auf das Vorkommen bei Schmölln (leg. et det.: KRAUSE, Mitt. an RAPP).



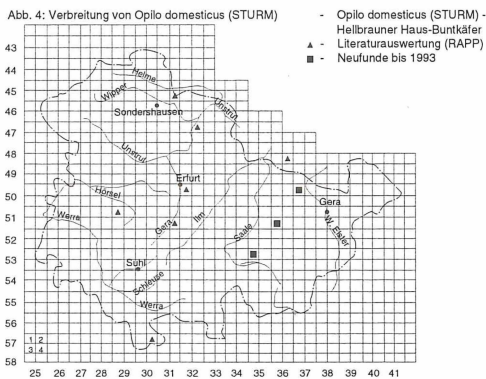
In der „Roten Liste der Bundesrepublik“ (1984) ist die Art als gefährdet eingestuft. Für Thüringen dürfte diese Einschätzung auch gegenwärtig noch zutreffen. Der Rückgang extensiv genutzte Altholzbestände ist sicherlich eine Hauptursache für das Fehlen der Art in vielen Gebieten Thüringens. Bäume mit Holzkäferbefall sind für das Überleben der Käfer in Thüringer Wälder lebensnotwendig. Die Tiere und ihre Larven leben von den Larven anderer Holzkäferarten (z.B. *Ptilinus pecticornis*). Die typischen „Spechtbäume“ sind also nicht nur die Vorratskammer der Vögel, sondern auch für *Tillus elongatus* lebensnotwendig. Das Aussterben ist sicher vorprogrammiert, wenn alle alten und von Insekten befallenen Bäume aus unseren Wäldern entfernt werden. Die wenigen Nachweise, die von Thüringen aus mehreren Jahrzehnten vorliegen, nähren die Vermutung, daß die Art nur noch isoliert und reliktiert in extensiv genutzten Wäldern heimisch ist.

Opilo mollis (L.)

- Bad Köstritz: Pohlitz; MTB 5038/3; 200m NN; 23.05.1931; 1 Ex.; leg. et det. M. NICOLAUS
- Jena: MTB 5035; 15.06.1937; leg. H. VÖLKER, det. et coll. . NICOLAUS
- Pößneck: MTB 5335/1; 200m NN; leg. D. TUTTAS (Pößneck)
- Bad Salzungen: Bermbach; MTB 5225/2; leg. E. WILLSAU
- Eisenberg: Dothen, Dothener Leite, Hangwald, saprober Fruchtkörper des Birkenporlings (*Piptoporus betulinus*); MTB 4936/4; 260m NN; 16.05.1992; 1 Ex.; leg. R. CONRAD



In historischer Zeit sind 28 Funde bekanntgeworden (RAPP 1933-35, 1953). Die Käfer wurden in den Monaten April bis August in Wäldern, auf Lichtungen, auf Wiesen, in Gärten u. Ortschaften nachgewiesen. Ein Vorkommen in saproben Fruchtkörpern von holzbewohnenden Pilzen ist für Thüringen neu. Interessant ist das Vorkommen im Kreis Eisenberg. Schon KRAUSE hatte die Art in diesem Gebiet in Eisenberg und Saasa nachgewiesen und an RAPP gemeldet. *Opilo mollis* ist eurytop, pholeophil, silvicol, lignicol, corticol, entomophag. Die nachtaktiven Käfer kommt in Wäldern, Parks, Gärten in und an trockenen Ästen und Stämmen mit Insektenbefall vor (KOCH 1989). Aus Pilzen sind keine Nachweise bekannt. Vermutlich verzehren die Käfer die in saproben Pilzen lebende Maden.



Opilo domesticus (STURM)

- Pößneck: Krölpa, Binsenberg, nördlicher Hang auf Weißdornblüten (*Crataegus spec.*); MTB 5335/1; 260m NN; 1 Ex.; 10.05.1978; leg. R. CONRAD
- Eisenberg: in der Stadt, am Malzplan in alten Häusern; MTB 5037/1; 260m NN; 10.10.1970, 12.07.1971 u. 20.06.1972; leg. et det. M. JÄNICKE (Eisenberg)
- Stadtroda: Geisenhain, im Ort auf Blüten; MTB 5136/3; 200m NN; 1 Ex.; leg./det. M. JÄNICKE

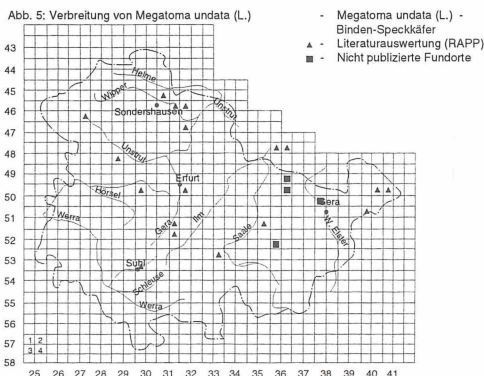
RAPP (1933-35) führt insgesamt nur 8 Fundorte auf, davon lediglich 2 in Ostthüringen. Die Käfer wurden von Mai bis August in und an alten Häusern, in Anlagen, Gärten, und in der Nähe von Häusern nachgewiesen. Die Art ist stenotop, nur synanthrop, lignicol, entomophag und kommt in Häusern, Schuppen, Ställen und Gärten vor. In der „Roten Liste“ der Bundesrepublik Deutschland als stark gefährdet eingestuft.

Dermestidae

Megatoma undata (L.)

- Bad Köstritz: Pohlitz, an einem alten Apfelbaum am Westhang; MTB 5038/3; 200m NN; 23.05.1931, 1 Ex.; leg. et det. M.NICOLAUS
- Neustadt: Neunhofen; Wald am Totenstein unter Rinde einer liegenden Eiche; MTB 5236/3; 300m NN; 13.04.1991; 1 Ex.; leg. R.CONRAD
- Eisenberg: Poppendorf, Hangwald der Poppendorfer Leite, unter Rinde dünner, toter stehender Eichenstämmen; MTB 4936/4 u. MTB 5036/2; 260m-290m NN; 21.03.1992, 10.05.1992; 4 Ex; leg. R.& U.CONRAD

Bei RAPP (1933-35, 1953) sind Funde aus ganz 24 Thüringen aufgeführt. Die Belege wurden im März bis Juni in Wäldern, auf Feldern, in Gärten und Ortschaften auf Blüten, an altem Holz gefunden. Der Käfer ist eurytop, hymenopterophil, silvicol, floricol-pollenophag, die Larve entomophag, carnivor (KOCH 1989).



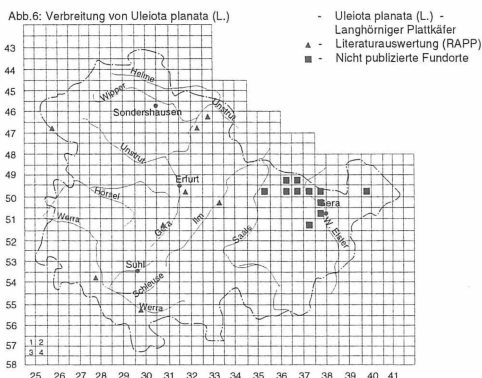
Cucujidae

Uleiota planata (L.)

- Altenburg: Leinawald; MTB 5041/1; 200m NN; 14.04.1933; leg. et det. M. NICOLAUS; in der Leina auch von TOTZAUER nachgewiesen (NAUMANN 1979)
- Bad Köstritz: MTB 5038/3; 188m NN; 06.09.1964; leg. et det. B. SCHNAPPAUF
- Krossen: Nickelsdorf, Zeitzer Forst, unter Eichenrinde; MTB 5038/1; 270m NN; 08.04.1965; leg. R. CONRAD
- Gera: Hainberg, Laubwald beim Schloß Osterstein, unter Eichenrinde; MTB 5138/1; 250m NN; 20.03.1977; leg. J. CONRAD
- Krossen: Trebnitz, Laubwald des Sachsenberges östlich der Elster, unter Rinde liegender Birke (*Betula pendula*); MTB 5037/2; 190m NN; 19.05.1977; leg. J. CONRAD
- Bad Köstritz: im Park, unter Rinde einer liegenden Ulme (*Ulmus glabra*); MTB 5038/3; 188m NN; 23.10.1977; leg. R. CONRAD
- Gera: Hainberg, Laubwald am Eulengraben, unter Rinde von *Fagus sylvatica*; MTB 5138/1; 220m NN; 02.05.1981; leg. R. CONRAD
- Jena: Rödigen, Laubwald am Platten-Berg, unter Rinde liegender Birke (*Betula pendula*); MTB 5035/2; 300m NN; 27.05.1989; leg. R. CONRAD
- Gera: Hundhaupten, nordwestlich des Ortes im Hangwald unter der Rinde gefällter Eichen und unter Rinde gefällter Birken; MTB 5137/4; 300m NN; 13.06.1992; leg. U. CONRAD
- Münchenbernsdorf: Tal westlich von Kleinbernsdorf, bei der Teich-Mühle unter Rinde liegender Eichenstämmen; MTB 5137/4; 300m NN; 27.08.1990; leg. R. CONRAD
- Eisenberg: Poppendorf, westlich exponierter Hangwald der Poppendorfer Leite östlich des Ortes, unter sich ablösender Rinde alter Laubbäume; MTB 5036/2; 21.03.1992; MTB 4936/4; 260m - 290m NN; 19.03.1992; leg. R. & U. CONRAD

Eisenberg: Beuchewald „Rosenhain“ bei Aupitz, unter sich ablösender Rinde alter Laubbäume; MTB 5037/1; 300m NN; 22.03.1992; leg. R. & U. CONRAD

Eisenberg: Tünschütz, im Tünschützer Kirchenholz unter der sich ablösenden Rinde alter Bäume (*Fagus*, *Quercus*) unausgefärbte Jungtiere; MTB 4937/3; 300m NN; 14.08.1992; leg. R. & U. CONRAD



RAPP (1933-35) nennt nur 9 Funde. Ihm lag keine Fundmeldung aus Ostthüringen vor, so daß die Art neu für diese Region ist. Die Käfer wurden im Mai, Juli, August, September und Oktober in Wäldern, auf Feldern und Flußauen unter faulender Rinde von Erlen, Eichen und Kiefern nachgewiesen.

Uleiota planata ist eine eurytope, silvicole, corticole Art, die in Laub-, Mischwäldern, Parks, Waldrändern und Flußufern unter der Rinde abgestorbener oder gefällter Laubholz-Stämme lebt (KOCH 1989). Sie wurde in Ostthüringen unter Eichen- (6x), Rotbuchen- (4x), Birken- (2x) und je 1 mal unter Hainbuchen- und Ulmenrinde nachgewiesen. Die Tiere wurden bisher nur im planaren und collinen Bereichen Thüringens gefunden. Während die alten Fundorte in den Monaten Mai, Juli, August, September und Oktober erfaßt wurden, fällt bei den Daten aus Ostthüringen auf, daß keine Nachweise vom Juli vorliegen und die Tiere vom August noch unausgefärbt sind.

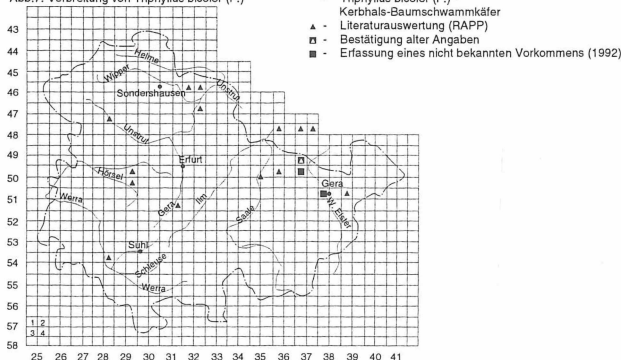
Gefährdung: Die Käfer sind meistens unter der Rinde gefällter und abgelagerter Laubholzstämme gefunden worden. Diese Stämme werden an Waldwegen vor dem Weitertransport zu Sägewerken abgelagert. Die unter der Rinde solcher Stämme sich entwickelnden und lebenden Tiere werden in der Regel ausgerottet.

Mycetophagidae

Triphyllus bicolor (F.)

- Ronneburg: Brunnenholz, in Schwämmen am Fuß von Eichen, mitunter in Anzahl in rotfaulen Eichen. April, August, Oktober
- Gera: Weinberg, im Eichen-Hainbuchenwald, an Leberpils (*Fistulina hepatica*); MTB 5138/1; 200m NN; 24.08.1992; leg. T. BRÜCKNER (Gera)
- Eisenberg: Eichen-Hainbuchenwald der Beuche nordwestlich von Eisenberg, zwischen den Lamellen von Blätterpilzen (z.B. *Collybia fusipes*) am 24.07. 1992 und 25.09.1992 an *Fistulina hepatica*; MTB 5037/1; 300m NN; leg. R. CONRAD

Abb.7: Verbreitung von *Triphyllus bicolor* (F.)



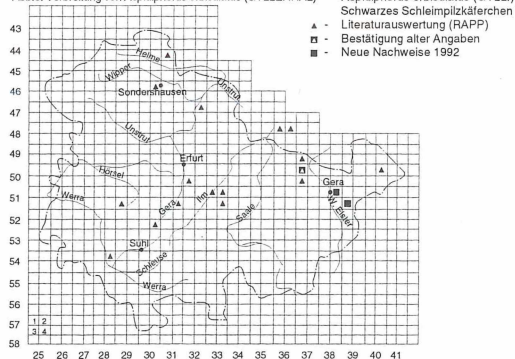
Bei RAPP (1933-35) sind 17 Funde aus dem gesamten Gebiet aufgeführt. Die Käfer wurden von April bis Oktober in Wäldern und Flußauen in Pilzen und Baumschwämmen an Eichen, im Eichenmulm und im rotfaulen Eichen festgestellt. Es sind stenotope, mycetobionte, silvicole und fungicole Käfer. Sie kommen in Laubwäldern vor allem in *Fistulina hepatica* vor (KOCH 1989). In der „Roten Liste“ der BRD ist die Art als gefährdet eingestuft.

Aspidiphoridae

Aspidiphorus orbiculatus (GYLLENHAL)

- Ronneburg: Forst, an Schleimpilzen eines Kiefernstumpfes (*Pinus*); MTB 5139/3; 300m NN; Juni; leg. et det. M. NICOLAUS
- Eisenberg: Beuche bei Aupitz, im Laubwald an liegendem Hainbuchenstamm (*Carpinus*) in *Fuligo septico* zusammen mit *Anisotoma humeralis* und *Anisotoma orbicularis*; MTB 5037/1; 300m NN; 24.07.1992; leg. R.CONRAD
- Gera: Laubwald, Nordosthang der Lasur, in feuchtliegender Birke (Finalstadium der Zersetzung) an *Stemonitis fusca* zusammen mit *Anisotoma humeralis* und *Anisotoma orbicularis*; MTB 5138/2; 220m NN; 25.07.1992; leg. R. CONRAD

Abb.8: Verbreitung von *Aspidiphorus orbiculatus* (GYLLENHAL) - Aspidiphorus orbiculatus (GYLL.) -

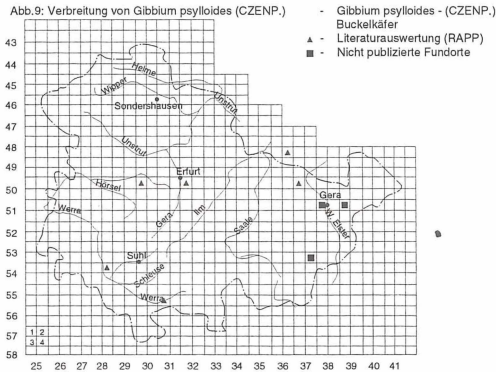


RAPP (1933-35) gibt für Thüringen über 20 Funde an. Die nur 1,2-1,5 mm großen Käfer wurden von März bis Juni und im September in Wäldern, an Waldrand in morschen Baumstümpfen in Pilzen, unter der Rinde am Fuß alter Eichen und an abgeschälten Tannen und der von Schleimpilzen durchsetzten Bodenstreu nachgewiesen. Die Käfer sind eurytop, mycetobiont, silvicol, myxomyceticol und lycoperdicol. Sie kommen in Wäldern, Waldrändern, Parks, Gärten und seltener in Bach- und Flußauen an modernden Holz in Schleim- und Staubbilzen vor (KOCH 1989).

Ptinidae

Gibbium psylloides (CZENP.)

- Ronneburg: in alten Häusern; MTB 5139/1; 02.07.1935 u. 08.08.1936 (7 Ex.); im Zimmer, fressen gespannte Falter und tierische Pelze (Tagebuch M. NICOLAUS)
- Gera: Stadt, Altbau; MTB 5138/1; 15.05.1975; 1 Ex.; leg. P. GROH, coll. R. CONRAD
- Zeulenroda: Altstadt-Wohnung; MTB 5337/4; 14.04./12.05./18.05.1992; je ein Ex.; leg. A. MARTIUS

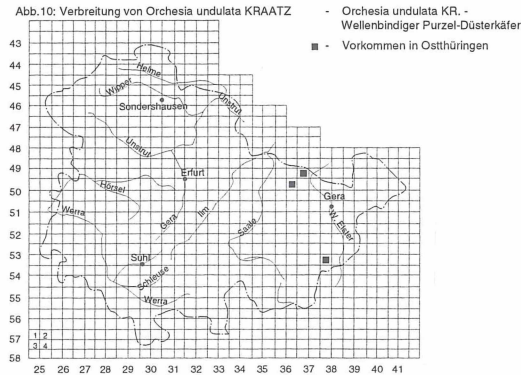


Bei RAPP (1933-35) sind lediglich 10 Funde aufgeführt, vier davon im Osten des behandelten Gebietes. Die Käfer sind eurytop, nur synanthrop, phytodetritophag und kommen in Lagern, Getreidespeichern, Warenhandlungen, Bäckereien, Museen, alten Häusern und Gärten vor (KOCH 1989). Die Feststellung von M. NICOLAUS zeigt, daß *Gibbium* auch als zoophag eingeschätzt werden muß.

Melandryidae

Orchesia undulata KRAATZ

- Zeulenroda: Pöllwitzer Wald, südl. Neuärgernis, unter Rinde einer toten, liegenden Rotbuche (*Fagus*); MTB 5338/3; 424m NN; 1 Ex.; 26.05.1992; leg. R.CONRAD et A. MARTIUS
- Eisenberg: Hangwald der Leite östlich Mertendorf, unter Eichenrinde; MTB 5036/2; 290m NN; 21.03.1992; leg. R. & U. CONRAD
- Eisenberg: Tünschütz, Kirchenholz, unter Rinde einer stehenden toten Eiche; MTB 4936/4; 300m NN; 15.08.1992; leg. R. & U. CONRAD



HORION (1956) erwähnt zur Verbreitung von *Orchesia undulata* in Deutschland Thüringen nicht. LOHSE (1986) verweist auf die Feststellung der Neuzuwanderung aus dem Westen nach Mitteleuropa, was durch die Funde bei Hamburg bestätigt wird. **Neu für Thüringen !**

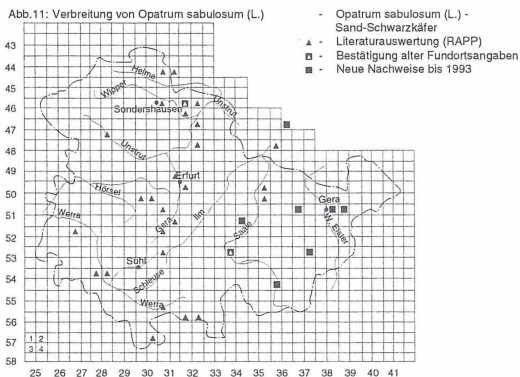
Die Käfer sind stenotop, mycetobiont, bes. silvicol, xylo-detriticol in Laub- und Mischwäldern, Parks, Kahlschlägen und auch Feldgehölzen. Sie kommen hauptsächlich unter morscher verpilzter Rinde abgestorbener Laubbäume vor (KOCH 1989). Es sind nachtaktive Tiere, die mit der Lampe von anbrüchigen Stämmen abgesammelt werden können. In der „Roten Liste“ der Bundesrepublik Deutschland ist die Art als gefährdet eingestuft.

Tenebrionidae

Opatrum sabulosum (L.)

- Ronneburg: im Ort am sonnigen und trockenen Eselsweg bei einem Ameisennest 8 Ex.; MTB 5139/1; 300m NN.; 04.05.1951; leg. et det. M. NICOLAUS
- Bad Frankenhausen: Rottleben: MTB 4632/1; 14.04.1979; 2 Ex.; leg. U. CONRAD
- Gera: Halbtrockenrasen des südwestlich exponierten Lasurhang; 5138/2; 2 Ex.; 12.06.1974; leg. R. CONRAD
- Hermsdorf: Im sandigen Kiefernwald; MTB 5137/1; 1 Ex.; 12.05.1976; leg. R. CONRAD
- Kahla: Röttelmisch, Schönberg; MTB 5134/4; 11.05.1980; 1 Ex., leg. R. CONRAD
- Saalfeld: Remschütz, Fuß des Kellerberges, Sandrasen mit *Eriophila verna*, *Gagea pratensis* und *Lamium purpureum*; häufig; MTB 5334/1; 206m NN.; 07.04.1991; leg. R. CONRAD
- Zeulenroda: Weißendorf, Plateau des Teufelsberges im Grus der verwitternden Steine; MTB 5337/2; 392m NN.; 27.04.1991; leg. R. CONRAD
- Schleiz: Burgk, Koberfelsen; im Detritus des Felsens; MTB 5436/3; 360m NN.; 20.03.1993; leg. C. GEORGI

RAPP (1933-35, 1953) nennt 37 Funde, vorwiegend aus dem wärmegetönten Thüringer Becken und seinen Randbereichen. Die Käfer wurden in Thüringen von März bis

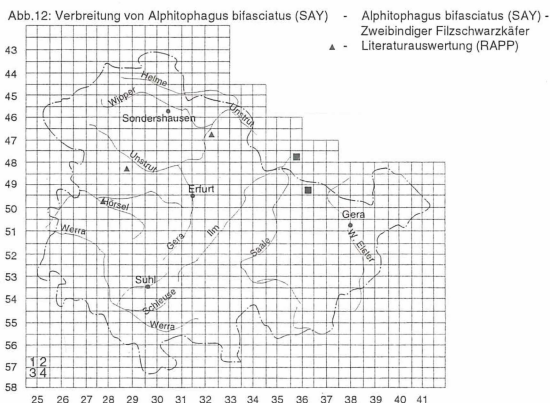


September an sonnigen Stellen, trockenen u. sandigen Orten, sonnigen Hängen, gern auf Wärmeinseln, in Wäldern, an Waldrändern, Schonungen, auf Feldern, Triften, Feldrainen, Wegen, See- und Teichniederungen gefunden.

Opatrum sabulosum ist stenotop, xerophil, oft psammophil, humicol (KOCH 1989). Durch Intensivierung und Chemisierung in der Landwirtschaft ist der Käfer nicht mehr in landwirtschaftlich intensiv genutzten Gebieten vorhanden und nur noch an Standorten mit extensiver oder keiner Nutzung und hoher Sonneneinstrahlung vorhanden.

Alphitophagus bifasciatus (SAY)

- Eisenberg: Dothen, Dothener Leite, Wolfsstall, in verschimmelten Schwefelporling an einzeln stehendem alten Apfelbaum zusammen mit *Dacne bipustulata* und *Elodena agaricola*; MTB 4936/4; 240m NN.; 25.10.1992; leg. R. CONRAD, det. G.A. LOHSE.



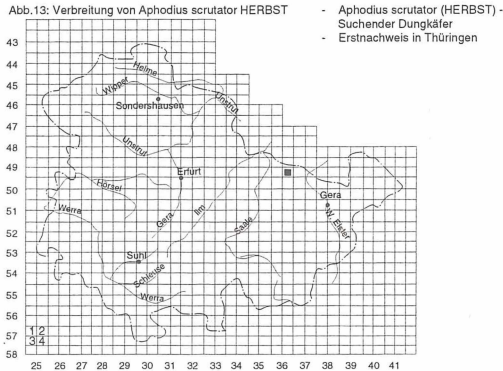
Bei RAPP (1933-35) sind nur 4 Funde aufgeführt, davon nur einer im Osten des Gebietes (Rödelplateau bei Freyburg/Unstrut). Die Tiere wurden im Juni, August und September in einem faulen Roßkastanienstock, unter Unkrautresten und im Komposthaufen nachgewiesen. Die Käfer sind eurytop, vielfach synanthrop, mycetobiont, xylo- und phytodetri-

ticol und kommen meistens in Ställen, Scheunen, Lagerhäusern, Gärten, aber auch auf Feldern, Viehweiden und seltener in Laubwäldern und Parks vor (KOCH 1989). Der Nachweis nach fast siebzig Jahren ist gleichzeitig der erste für Ostthüringen.

Scarabaeidae

Aphodius scrutator HERBST

- Eisenberg: Dothen, Wolfsstall, in frischem Rinderkot; MTB 4936/4; 230m NN.; 1 Ex.; 22.05.1992; leg. R. CONRAD, det. L. BEHNE



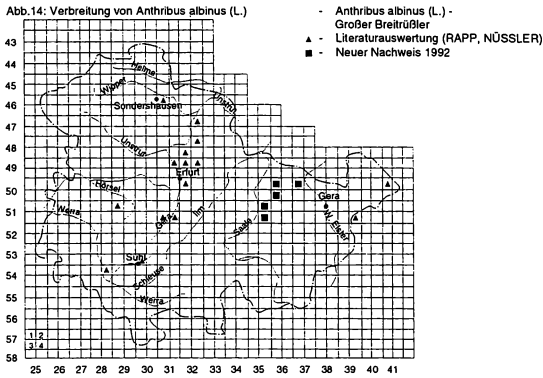
LOMLER fand die Art im vorigen Jahrhundert bei Meiningen (RAPP 1933-35). Dieser Nachweis wurde von KELLNER nicht anerkannt. Aus diesem Grund war eine Determination in Eberswald nötig. Die Käfer gehören offensichtlich zur autochthonen Artenausstattung Thüringens.

Aphodius scrutator kommt in Südeuropa, im südlichen Mitteleuropa, im Kaukasus und Kleinasien vor. Es werden Vorkommen aus Bayern, Franken und Baden genannt (HORI-ON 1958). Nach GEIS (1981) ist *A. scrutator* eine der größten Seltenheiten der mitteleuropäischen Fauna. Die Art ist stenotop, thermophil und coprophag auf Steppen und trockenen Hutweiden, sandigen Ruderalflächen, sonnigen Waldwiesen und Lichtungen (KOCH 1992). In der „Roten Liste“ der Bundesrepublik als stark gefährdet eingestuft. **Erstnachweis für Thüringen !**

Anthribidae

Anthribus albinus (L.)

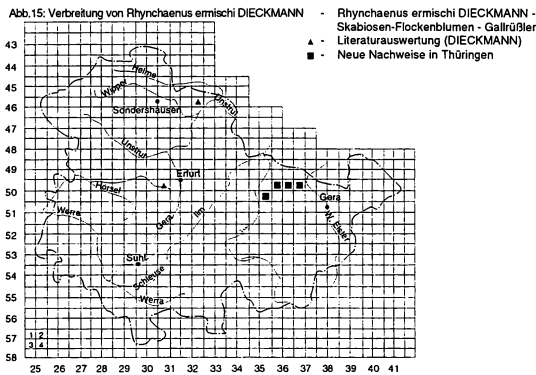
- Jena: Schöngleina, Wöllmisse, Weg nach Schöngleina, an Pflaumenstamm; MTB 5036/3; 370m NN.; 1 Ex.; 16.05.1937; leg. et det. M. NICOLAUS
- Jena: Kleinbockedra, Waldrand westl. des Ortes an alten Apfelbaum; MTB 5135/4; 280m NN.; 2 Ex.; 01.07.1983; leg. R.CONRAD
- Eisenberg: Beuche (Rosenhain), unter Rinde einer alten, toten aber stehenden Hainbuche (*Carpinus betulus*); MTB 5037/1; 1 Ex.; 17.6.92; leg. R. CONRAD



RAPP (1933-35) nennt insgesamt 17 Funde für das Gesamtgebiet. NÜSSLER (1988) ergänzt weitere 5 Funde. Die Käfer wurden in Thüringen von Mai bis August in Wäldern, auf Feldern, in Ortschaften nachgewiesen. Es müssen alte Laub- oder Obstbäume vorhanden sein, damit sich die Tiere entwickeln können. NÜSSLER (1988) nennt Buchen- und Erlenstümpfe, Birken, Eichen, Ulmen, Weiden, Weißdorn als Entwicklungssubstrat. Die Entwicklung in *Carpinus betulus* ist nicht publiziert. Es sind stenotope, silvicole, xylodetriticole, xylomycetophage Tiere.

Curculionidae

Rhynchaenus ermishi DIECKMANN



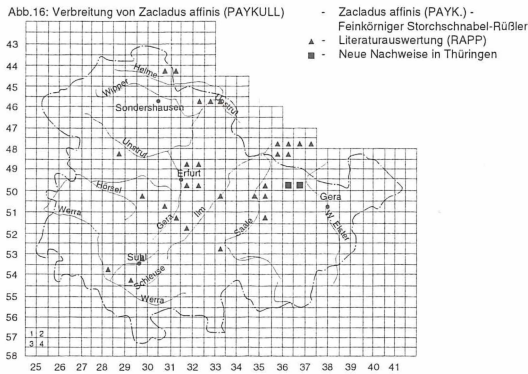
- Eisenberg: Poppendorf, Halbtrockenrasen in der Leite, an Blättern von (*Centaurea scabiosa*), Blasenminien bildend; MTB 5036/2; 270m NN.; 21.03.1992; leg. R. CONRAD
- Eisenberg: Petersberg, Halbtrockenrasen am Sportplatz; MTB 5036/1; 250m NN; 12.05.1992; leg. R. CONRAD
- Jena: Hausberg, "nach Mine an *Centaurea scabiosa*"; MTB 5035/4; 300m NN; 12.06.1960; leg. et det. M. NICOLAUS

- Jena: Löberschütz, Alter Gleisberg, an *Centaurea scabiosa* Mine; MTB 5036/1; 340m NN; 17.07.1960; leg. et det. M. NICOLAUS

Es sind stenotope, xerothermophile, herbicole, phyllophage (monophag an *Centaurea scabiosa*) lebende Käfer (KOCH 1992).

Zacladus affinis (PAYKULL)

- Jena: Löberschütz, im Ort an *Geranium pratense*; MTB 5036/1; 160m NN; 19.06.1992; leg. R. CONRAD
- Eisenberg: Mertendorf, Straßengraben an *Geranium pratense*; MTB 5036/2; 330m NN; 27.06.1992; leg. R. & U. CONRAD
- Eisenberg: Dothen, in der Leite auf *Geranium palustre*; MTB 4936/4; 230m NN; 04.07.1992, leg. R. & U. CONRAD
- Eisenberg: Aupitz, Bachrest östlich des Ortes an einem individuenarmen Bestand von *Geranium palustre*; MTB 5036/1; 260m NN; 24.07.1992; leg. R. CONRAD



Bei RAPP (1933-35) werden 32 Funde genannt. Die Käfer wurden von April bis August in Wäldern, an Waldrändern, auf Feldern, Wiesen, blumigen Hängen, in Flußauen, an Bächen, Teichen und in Gärten auf den Blüten von *Geranium pratense* und *Geranium sanguineum* nachgewiesen. Die Nachweise von *Geranium palustre* sind aus Thüringen neu.

Zacladus affinis ist eine stenotope, besonders praticole, herbicol-floricole und phyllophage Art, die oligophag auf großblumigen *Geranium*-Arten vorkommt (KOCH 1992).

Literatur:

- GEIS, K.-U. (1981): Studien an der Lebensgemeinschaft der coprophagen Scarabaeiden (Coleoptera) im schwutzwürdigen Biotop der Schelinger Viehweiden (Kaiserstuhl).- Mitt. bad. Landesver. Naturkunde Naturschutz; N.F. 12; S. 275-303.
- HORION, A. (1958): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer.- Sonderband VI, Tutzing.
- NAUMANN, E. (1979): Fauna Coleoptera des Kreises Altenburg (Fortsetzung u. Schluß).- Abh. Ber. Mus. Mauritium 10, S. 201-238.
- KOCH, K. (1989): Die Käfer Mitteleuropas. Ökologie, Bd. 2.- Goecke & Evers, Krefeld.
- KOCH, K. (1992): Die Käfer Mitteleuropas. Ökologie, Bd. 3.- Goecke & Evers, Krefeld.

- NÜSSLER, H. (1988): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera - Anthribidae (Insecta).- Faun. Abh. **15**, S. 155-166.
- RAPP, O. (1933-1935): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie, Band 1-3.- Erfurt.
- RAPP, O. (1953): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie.- Nachtrag 1. Erfurt., unveröff. Manuskript

Anschrift:
Reinhard und Uwe Conrad
Heinrichstr. 33
07545 Gera

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Conrad Reinhard, Conrad Uwe

Artikel/Article: [Beitrag zur Käferfauna Thüringens \(Insecta, Coleóptera\) 64-77](#)